

Geotop des Monats März 2020



Beschreibung:

Vor 100 Millionen Jahren stieg der Meeresspiegel weltweit an und überflutete weite Gebiete, auch die Elbezone zwischen Erzgebirge und Lausitz. Die einmündenden Flüsse brachten Sedimente mit und im Laufe der Zeit entstand eine 400 Meter dicke Sandsteintafel. Als sich das Meer zurückzog begann die Erosion die typischen Landschaftsformen zu schaffen. Die isoliert aufragende Felsnadel „Barbarine“ ist eine der bizarrsten Absonderungsformen im Elbsandsteingebirge. Weiterführende Literatur:

Wilmsen, M. & Niebuhr, B. (2014): Die Kreide in Sachsen. – In: Niebuhr, B. & Wilmsen, M. (Eds), Kreide-Fossilien in Sachsen, Teil 1. *Geologica Saxonica*, 60(1): 3–12; Dresden. Rast, H. (1959): *Geologischer Führer durch das Elbsandsteingebirge*. - 224 S.; Freiberg, Verlag Bergakademie. Internet: <http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/> Aufnahme: © LfULG, F. Horna

Bundesland:

Sachsen

Landkreis:

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ort:

Stadt Königstein, Ortsteil Pfaffendorf

Url:

<http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/>

Koordinaten:

50.898850/14.081280